



Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2023

Erläuterung



Stand: 14.12.2022

Inhaltsverzeichnis

1.	Abkürzungsverzeichnis.....	3
2.	Vorbericht.....	4
2.1.	Vorbemerkungen	4
2.2.	Gesamtsituation.....	5
2.3.	Zusammenstellung i.S.v § 12 EigVO	7
2.4.	Erfolgsplan i.S.v § 13 EigVO.....	8
2.4.1.	Erträge	8
2.4.1.1.	Umsatzerlöse	8
2.4.1.2.	Sonstige betriebliche Erträge	10
2.4.2.	Aufwendungen	12
2.4.2.1.	Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	12
2.4.2.2.	Personalaufwand	12
2.4.2.3.	Abschreibungen	12
2.4.2.4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	12
2.4.2.5.	Zinsaufwendungen.....	13
2.4.3.	Betriebsergebnis/ Jahresfehlbetrag	14
2.5.	Vermögensplan i.S.v § 14 EigVO	15
2.6.	Finanzplan i.S.v § 16 EigVO	16
2.7.	Stellenplan i.S.v § 15 EigVO.....	17

1. Abkürzungsverzeichnis

A.i.B.	Anlagen im Bau
AutiSta	Software für Automation im Standesamt
DMS	Dokumentenmanagementsystem
EG	Entgeltgruppe
EigVO	Eigenbetriebsverordnung
ePR – Sammelakte	el. Personenstandsregister – Sammelakte
ePW	el. Personenstandswesen
GMM	Governikus Multimessenger
HHJ	Haushaltsjahr
KFA	kommunaler Finanzausgleich
NGA	Next Generation Access
RZVK	Ruhegehalts- und Zusatzversorgungskasse des Saarlandes
s.b.A.	sonstige betriebliche Aufwendungen
s.b.E	sonstige betriebliche Erträge
SoPo mit RL-Anteil	Sonderposten mit Rücklagenanteil
SSGT	Saarländischer Städte- und Gemeindetag
TKU	Telekommunikationsunternehmen
VJ	Vorjahr
VZÄ	Vollzeitäquivalente

2. Vorbericht

2.1. Vorbemerkungen

Der Zweckverband eGo-Saar wurde im Frühjahr 2004 von 47 Kommunen des Saarlandes gegründet, um für die kommunale Ebene E-Government-Lösungen an zentraler Stelle entwickeln und umsetzen zu lassen. Ebenso sollten vom Verband Lösungen entwickelt werden, die die verwaltungsinternen Abläufe und Entscheidungsprozesse straffen und die Qualität der Leistungen der Kommunalverwaltungen für BürgerInnen, Unternehmen und Wirtschaft zu verbessern, um damit gleichzeitig das Verwaltungshandeln der kommunalen Behörden transparenter und günstiger zu gestalten.

Seit Anfang 2008 gehören dem eGo-Saar 63 kommunale Mitgliedsverwaltungen an. Somit ist der eGo-Saar mit 63 der 63 als mögliche Mitglieder angesprochenen Kommunalverwaltungen und kommunalen Verbände der mitgliederstärkste rein kommunale Zweckverband im Saarland.

Der Verband hat sich in den letzten Jahren Themen angenommen, die für die Kommunen relevant sind und überwiegend auf Grund von Rechtsgrundlagen umgesetzt werden müssen (Online-Zugangs-Gesetz, sicheres Verwaltungsnetz zur Nutzung des DOI Netzes, Führung von elektron. Personenstandsregistern, Eröffnung eines elektron. Zugangs, Vermittlungsstelle – Nutzung der XStandards, el. Meldewesen, u.a.). Gleichzeitig hat der eGo-Saar in der Vergangenheit Leistungen entwickelt und Kompetenzen aufgebaut, die freiwillig in Anspruch genommen werden können. So bietet der Verband seinen Mitgliedern in zunehmendem Maße zentrale Lösungen zur Nutzung an (Ratsinformationssystem, Dokumentenmanagementsystem, Reisekostenabrechnungssystem, u.a.).

Seit 2009 ist beim eGo-Saar das Breitbandbüro Saar angesiedelt, welches zentraler Ansprechpartner für alle Fragen rund um das Thema Breitband ist. Ebenso ist der eGo-Saar Projektträger des Projektes „Gigapakt Schulen Saar“, welches die Anbindung der saarländischen Schulen mit Glasfaseranschlüssen vorsieht.

Die Ansätze der Planung basieren auf den Ergebnissen des Jahresabschlusses 2021 sowie auf den Hochrechnungen für das Wirtschaftsjahr 2022 unter Berücksichtigung laufender Vertragsbeziehungen und künftiger Entwicklungen. Dabei wird den Grundsätzen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Ordnungsmäßigkeit entsprochen.

Der Wirtschaftsplan des Wirtschaftsjahres 2023 wurde entsprechend der Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) und der Satzung des Zweckverbandes eGo-Saar in der jeweils geltenden Fassung erarbeitet.

2.2. Gesamtsituation

Eine zentrale Aufgabe des Zweckverbandes eGo-Saar wird es 2023 sein, die im Rahmen der Neuausrichtung getroffenen Entscheidungen weiterhin umzusetzen, die neue Organisationsstruktur aufzubauen und entsprechend dem beschlossenen Stellenplan zu personalisieren.

Neben dieser grundsätzlichen Aufgabenstellung steht der Verband auch vor fachlichen Herausforderungen. Die Unterstützung der Kommunen bei der Umsetzung gesetzlicher Regelungen, die bspw. aus dem Saarländischen E-Government-Gesetz und den Gesetzen zur Förderung des E-Government, der Umsetzung der E-Rechnungsrichtlinie und den Anforderungen aufgrund des Online-Zugangs-Gesetzes (OZG) hervorgehen, wird den Verband auch im Wirtschaftsjahr 2023 sowie in den Folgejahren beschäftigen. Diese Anforderungen, aber auch die wachsende Erwartungshaltung von Bürgern und Wirtschaft an eine moderne medienfreundliche Verwaltung werden durch die Zusammenarbeit im Zweckverband eGo-Saar gestemmt. Ein weiteres Hauptaugenmerk wird auf die Diskussion zu möglichen Unterstützungsleistungen des Verbandes mit Möglichkeiten zur Konsolidierung der kommunalen IT gelegt.

Die in den vergangenen Jahren erarbeiteten Leistungen, die von den Mitgliedern auf Basis der Freiwilligkeit oder aufgrund gesetzlicher Regelungen gegen Entgelt in Anspruch genommen werden können, werden weiter ausgebaut. Ebenfalls gewinnen durch die immer stärker vernetzten Infrastrukturen sowie die zunehmende elektr. Datenübermittlung auch die Anforderungen an die Sicherheit der Daten und der Infrastrukturen weiter an Bedeutung. Daher wurde das bisherige kommunale Netz – eGo-NET durch das neue „Verwaltungsnetz Saarland“ abgelöst, welches nun in einem zweiten Schritt mit einer Verschlüsselung versehen werden soll.

Durch das Projekt „Gigapakt Schulen Saar“ wurden die Aufgaben des Breitbandbüros Saar erneut um ein wesentliches Aufgabengebiet erweitert. Ziel dieses Projektes ist es alle saarländischen Schulen bis Sommer 2023 mit Glasfaseranschlüssen zu versorgen.

Fördermittel für den Betrieb des Verwaltungsnetzes Saarland sind in Höhe von 1.330.000 € in den Wirtschaftsplan 2023 einkalkuliert. Ebenso erhält der Verband für das Breitbandbüro Saar einen Förderbetrag von 296.699 € für das Wirtschaftsjahr 2023. Aus dem Fördertopf Digitalisierungsoffensive Kommunen, der insgesamt 17 Mio € beinhaltet, werden neben dem Anteil der reinen Projektfördermittel 500.000 € für die Neuausrichtung des eGo-Saar bereitgestellt und im Wirtschaftsplan 2023 berücksichtigt.

Die vom Verband angebotenen Dienstleistungen werden von den Mitgliedern anhand des Leistungs- und Entgeltverzeichnisses vergütet.

Der Erfolgsplan 2023 weist Erträge in Höhe von 13.943.629 € (Vorjahr 29.914.717 T€) und Aufwendungen in Höhe von 13.916.190 € (Vorjahr 29.891.996 T€) auf.

Die Erlöse aus Leistungen, die von Mitgliedern in Anspruch genommen werden, können insgesamt gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

	Plan 2023 in €
1. Leistungen gegen Entgelt	3.208.000
2. Erträge aus Fördermitteln	6.734.385
3. Übrige (u.a. SoPo mit RL-Anteil)	4.001.244
Gesamterträge	13.943.629

Die Personalkosten sind gegenüber dem Vorjahr um rd. 988.700 € angestiegen. Die Personalausgaben machen einen Anteil von rd. 14,4% der Aufwendungen im Wirtschaftsjahr 2023 aus.

	Plan 2023 in €
1. Personalaufwand	2.725.650
2. Materialaufwand/Fremdleistungen	6.772.660
3. Abschreibungen	411.705
4. Übrige (u.a. SoPo mit RL-Anteil)	4.001.175
5. Zinsaufwendungen	5.000
Gesamtaufwand	13.916.190

Die Zusammensetzung der Einzelpositionen wird unter Punkt 2.4.2 Erfolgsplan des Wirtschaftsplans für das Wirtschaftsjahr 2023 detailliert erläutert.

Die Personalkostenplanung wurde auf Basis der Stellenübersicht 2023 erarbeitet.

Für die Umsetzung von Projekten und Sachanlagen sind Investitionen in Höhe von rd. 2.059.854 € geplant.

Der Kassenkredit wird auf einen Höchstbetrag von 1.000.000 € festgelegt.

2.3. Zusammenstellung i.S.v § 12 EigVO

Auf Grund der §§ 12 ff. der EigVO und der Satzung des Zweckverbandes eGo-Saar, bekannt gemacht im Amtsblatt des Saarlandes vom 22.04.2004, zuletzt geändert durch die 7. Änderungssatzung vom 04.11.2021, beschließt die Verbandsversammlung folgenden Wirtschaftsplan:

Es betragen

1. im Erfolgsplan	
■ die Erträge	13.943.629,00 €
■ die Aufwendungen	13.916.190,00 €
■ der Gewinn	27.439,00 €
2. im Vermögensplan	
■ die Einnahmen	2.423.998,00 €
■ die Ausgaben	2.423.998,00 €
3. Es werden festgesetzt	
■ der Gesamtbetrag für Kredite für Investitionen	0,00 €
■ der Gesamtbetrag für Verpflichtungsermächtigungen	0,00 €
■ der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	1.000.000,00 €
4. Die Stellenübersicht weist 29 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus.	
5. Der Stand des Eigenkapitals	
■ Beträgt zum 31.12.2018	- 127.841,47 €
■ Beträgt zum 31.12.2019	259.563,32 €
■ Beträgt zum 31.12.2020	146.700,79 €
■ Beträgt zum 31.12.2021	173.194,97 €
■ Beträgt zum 31.12.2022 voraussichtlich	195.915,97 €

2.4. Erfolgsplan i.S.v § 13 EigVO

Die Ansätze der Planung für das Wirtschaftsjahr 2023 basieren auf den Ergebnissen des Jahresabschlusses 2021 sowie auf den Hochrechnungen des Geschäftsjahres 2022 unter Einbeziehung zukünftiger Entwicklungen.

2.4.1. Erträge

Insgesamt sind im Wirtschaftsjahr 2023 Erträge in Höhe von rund 18.943.629 € geplant. Diese setzen sich aus Umsatzerlösen und sonstigen betrieblichen Erträgen zusammen.

2.4.1.1. Umsatzerlöse

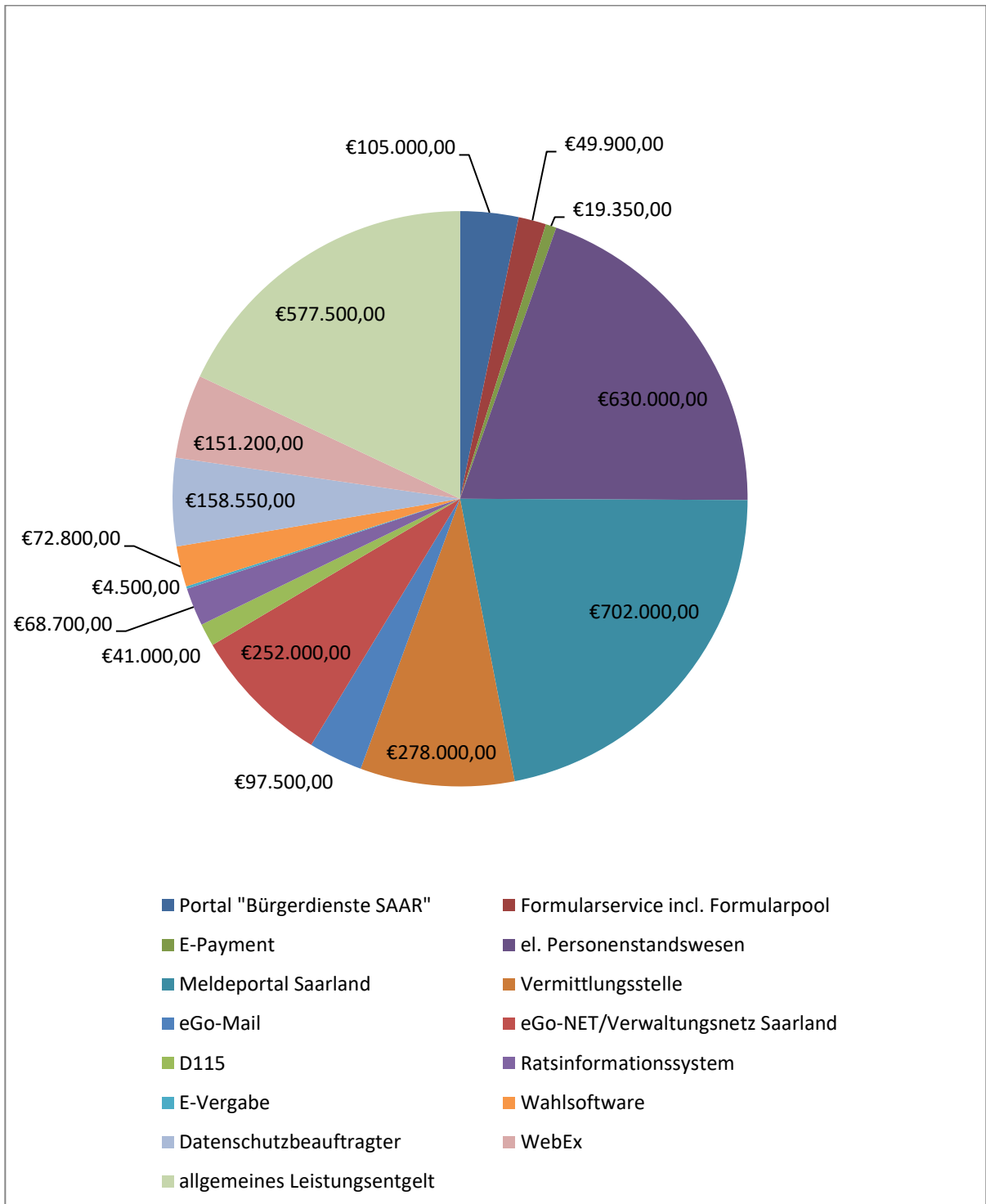
Bei den Umsatzerlösen handelt es sich um Nutzungsentgelte für Leistungen, die durch Mitglieder in Anspruch genommen werden können. Bei der Ermittlung der Einnahmen wurde überwiegend auf Erfahrungswerte und laufende Vertragsverhältnisse, bzw. Interessensabfragen zurückgegriffen.

Daneben wurde eingeschätzt, dass zusätzlich weitere Verwaltungen Leistungen des Zweckverbandes eGo-Saar in Anspruch nehmen werden. Bei neu einzuführenden Leistungen wurde eine mögliche Nutzerzahl geschätzt und die daraus resultierenden Einnahmen in die Planung aufgenommen.

Die Umsatzerlöse im Wirtschaftsjahr 2023 setzen sich wie folgt zusammen:

Portal "Bürgerdienste SAAR"	105.000,00 €
Formularservice incl. Formularpool	49.900,00 €
E-Payment	19.350,00 €
Personenstandswesen	630.000,00 €
Meldeportal Saarland	702.000,00 €
Vermittlungsstelle	278.000,00 €
eGo-Mail	97.500,00 €
Verwaltungsnetz Saarland	252.000,00 €
D115	41.000,00 €
Ratsinformationssystem	68.700,00 €
E-Vergabe	4.500,00 €
Wahlsoftware	72.800,00 €
Gemeinsamer Datenschutzbeauftragter	158.550,00 €
WebEx	151.200,00 €
Allgemeines Leistungsentgelt	577.500,00 €
	<hr/>
	<u>3.208.000,00 €</u>

Verteilung der Umsatzerlöse in Diagrammform:



2.4.1.2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Wirtschaftsjahr 2023 gegenüber dem Vorjahr um rund 16.337.700 € gesunken. Diese Veränderung gegenüber dem Wirtschaftsplan 2022 resultiert daraus, dass die Zuschüsse für das Projekt „Gigabitpakt Schulen Saar“ nicht mehr als Erträge beim Zweckverband eGo-Saar ausgewiesen werden. Diese Veränderung zeigt sich analog auch bei den damit korrespondierenden Aufwendungen.

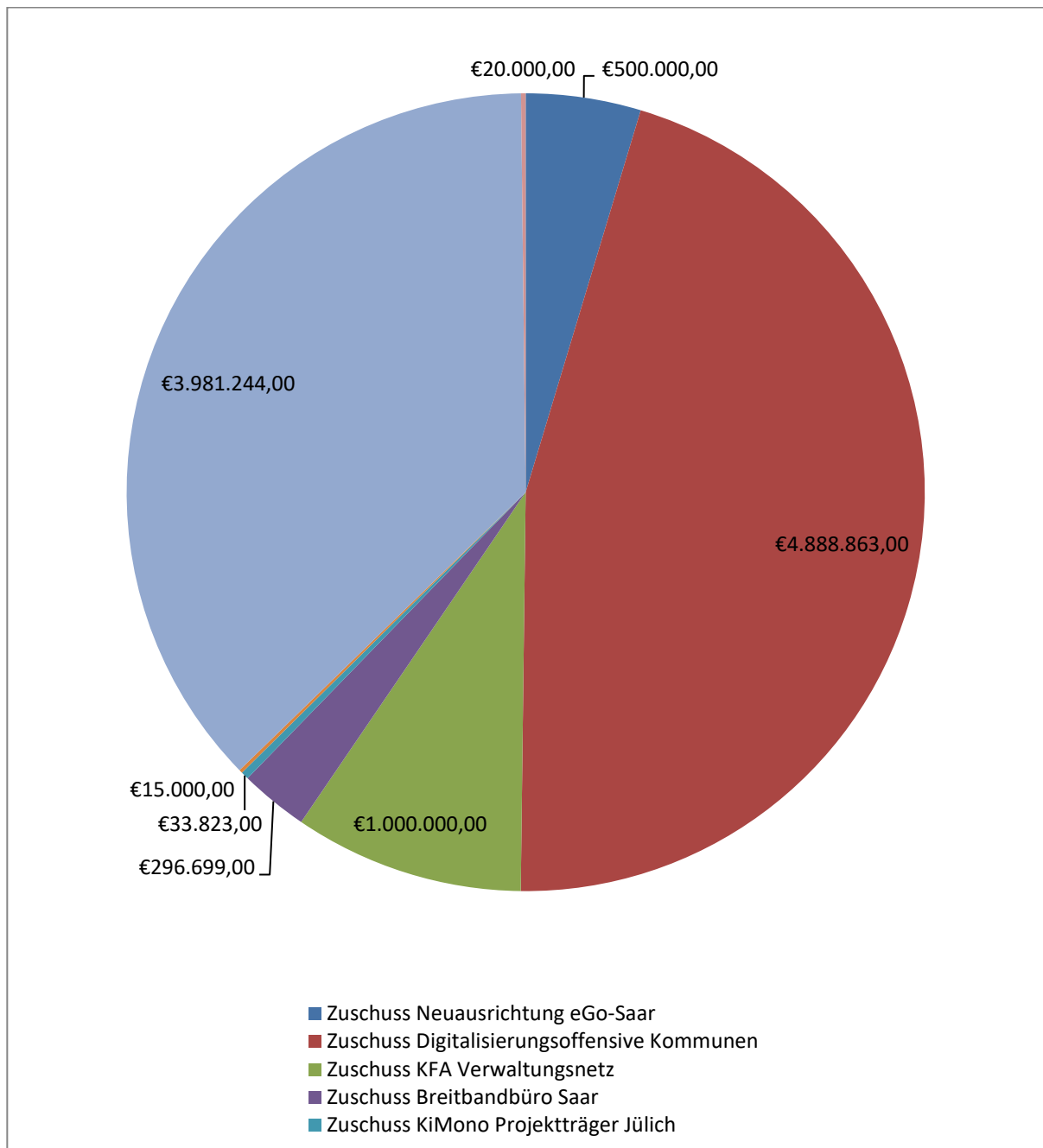
Die Position sonstige betriebliche Erträge enthält Zuschüsse vom Land für die Neuausrichtung des Zweckverbands eGo-Saar, sowie für die Digitalisierungsoffensive Kommunen. Zuschüsse von Bund, Land und aus dem KFA für das Projekt „Gigabitpakt Schulen Saar“. Eine Bedarfszuweisung aus dem KFA für das „Verwaltungsnetz Saarland“ wurde ebenso wie die Förderung des Breitbandbüro Saar durch die Staatskanzlei in die s.b.E. eingerechnet.

Enthalten in den s.b.E ist auch die Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil. Da sich die Zuführung zum Sonderposten mit Rücklagenanteil nicht erfolgswirksam auswirkt, sondern nur gesondert ausgewiesen werden muss, ist dieser Betrag auch in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge im Wirtschaftsjahr 2023 setzen sich wie folgt zusammen:

Zuschuss Neuausrichtung Zweckverband eGo-Saar	500.000,00 €
Zuschuss Digitalisierungsoffensive Kommunen	4.888.863,00 €
Zuschuss für das Verwaltungsnetz Saarland	1.000.000,00 €
Zuschuss für das Breitbandbüro	296.699,00 €
Zuschuss KiMono Projektträger Jülich	33.823,00 €
Zuschuss ISIS 12	15.000,00 €
Sonstige s.b.E.	20.000,00 €
Auflösung/Zuführung SoPo mit RL-Anteil	3.981.244,00 €
	<hr/>
	10.735.629,00 €
	<hr/> <hr/>

Verteilung der sonstigen betrieblichen Erträge in Diagrammform:



2.4.2. Aufwendungen

Im Wirtschaftsjahr 2023 werden Aufwendungen in Höhe von insgesamt 13.916.190 € erwartet. Dies entspricht einer Reduzierung von 15.975.806 € gegenüber dem Vorjahr. Die Aufwendungen setzen sich aus Materialaufwand, Aufwendungen für Personal und Personalnebenkosten, Abschreibungen, sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Zinsaufwendungen zusammen. Diese Veränderung entspricht der Veränderung bei den sonstigen betrieblichen Erträgen.

2.4.2.1. Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen

Der Materialaufwand setzt sich aus auftragsbezogenen Betriebs- und Pflege-/Wartungsleistungen für die Leistungen des Verbandes zusammen. Daneben fließen Fremdleistungen in Form von Beratung und Weiterentwicklung für die Projekte und Leistungen des Verbandes in die Aufwendungen ein. Ebenso sind die Erstattungen der Gelder aus den Auskünften über das Meldeportal Saarland an die Kommunen in den Aufwendungen einkalkuliert.

2.4.2.2. Personalaufwand

Der Posten Personalaufwand erhöht sich gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2022 um 988.700 €. Er beinhaltet die Gehälter, Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung der im Stellenplan berücksichtigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die Erhöhung des Personalaufwands ist auf die Besetzung zusätzlicher Stellen sowie auf Tarifsteigerungen, die mit 5% angenommen werden, zurückzuführen.

2.4.2.3. Abschreibungen

Die geplanten Abschreibungen betragen im Wirtschaftsjahr 2023 rd. 411.700 €. Die Berechnung der Abschreibungen erfolgt nach linearer Methode auf der Basis der Anschaffungs- und Herstellungskosten.

2.4.2.4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (s.b.A.) enthalten die laufenden Aufwendungen der Geschäftsstelle wie Miete, Beiträge, Versicherungen sowie die Kosten für das Breitbandbüro Saar. Hier muss auch die Zuführung zum Sonderposten mit Rücklagenanteil ausgewiesen werden. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden mit insgesamt 4.001.175 € veranschlagt.

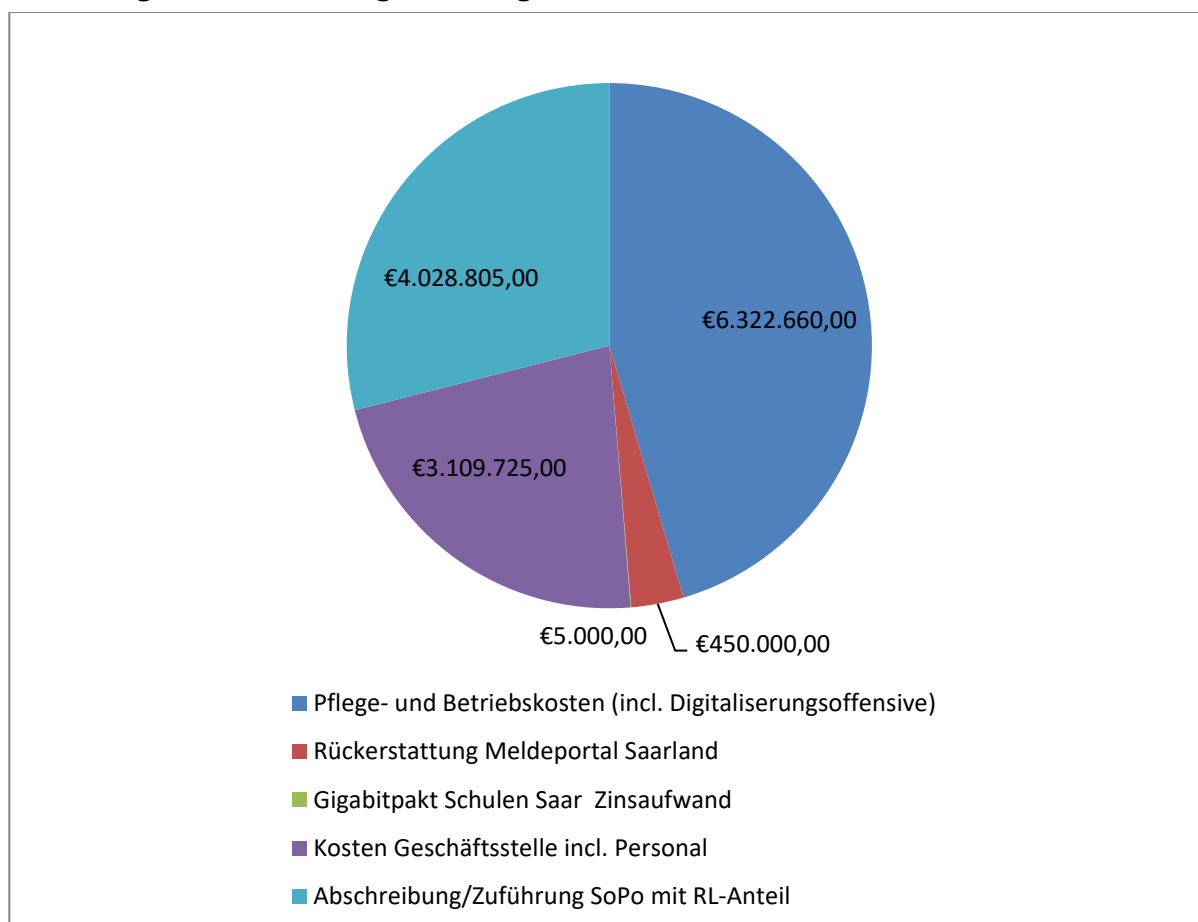
Die s.b.A. im Wirtschaftsjahr 2023 setzen sich wie folgt zusammen:

Miete/Mietnebenkosten	157.735,00 €
Gemeinkosten	119.340,00 €
Reisekosten/Fortbildungskosten	20.000,00 €
Kosten Abordnung Personal Breitbandbüro Saar	87.000,00 €
SoPo RL-Anteil	3.617.100,00 €
	<hr/>
	4.001.175,00 €

2.4.2.5. Zinsaufwendungen

Ein Kassenkredit wurde bisher nicht aufgenommen. Die Inanspruchnahme in 2023 gilt ebenfalls als eher unwahrscheinlich. Zinsaufwendungen fallen lediglich im Zusammenhang mit der Vorfinanzierung im Zusammenhang mit dem Projekt „Gigabitpakt Schulen Saar“ und der Förderung „Digitalisierungsoffensive Kommunen“ an.

Verteilung der Aufwendungen in Diagrammform:



2.4.3. Betriebsergebnis/ Jahresfehlbetrag

Im Saldo zwischen den Erträgen und Aufwendungen ergibt sich ein positives Ergebnis in Höhe von 27.439 €.

2.5. Vermögensplan i.S.v § 14 EigVO

Die Summe der Einnahmen und Ausgaben im Vermögensplan belaufen sich auf jeweils 2.423.998 €.

Die Einnahmen resultieren aus investiven Zuschüssen in Höhe von 1.984.854 €, sowie den Abschreibungen in Höhe von 411.705 € und dem Jahresgewinn in Höhe von 27.439 €.

Die Ausgaben beinhalten Investitionen für die Umsetzung neuer Dienstleistungen des Verbandes, die in 2023 in Betrieb gehen sollen. Ebenso werden Softwarekosten und Betriebs- und Geschäftsausstattung für die Geschäftsstelle berücksichtigt. Außerdem werden Ausgaben für Projekte eingeplant, die im Folgejahr in Betrieb genommen werden. Die Investitionen gliedern sich wie folgt:

Software	15.000 €
Gemeinsames Verwaltungsnetz	330.000 €
Fokusbereich 1: Digitalisierung Verwaltungsleistungen und OZG	0 €
Fokusbereich 2: Binnendigitalisierung	0 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	60.000 €
Anlagen im Bau:	
Fokusbereich 3: Innovative Werkzeuge	104.854 €
Fokusbereich 4: Basis-IT-Infrastruktur und Betrieb	1.550.000 €
	<hr/>
	2.059.854 €
	<hr/> <hr/>

Ebenso in den Ausgaben integriert ist die Auflösung des SoPo mit RL-Anteil in Höhe von 364.144 €.

2.6. Finanzplan i.S.v § 16 EigVO

Der fünfjährige Finanzplan beinhaltet die Weiterentwicklung des Vermögensplans. Hier werden unter anderem Investitionen für Software und BgA berücksichtigt.

Weiterer Eckpunkt für die Forstschreibung ist die Digitalisierung der Kommunen mit Hilfe der Mittel aus der Digitalisierungsoffensive Kommunen. Verlässliche Aussagen über das Jahr 2024 hinaus sind allerdings zurzeit nicht möglich.

2.7. Stellenplan i.S.v § 15 EigVO

Der Stellenplan für das Wirtschaftsjahr 2023 weist insgesamt 29 Stellen aus.

Dabei wurde eine Stelle „Personalsachbearbeitung“ neu geschaffen, da diese auf Grund der Mitarbeiteranzahl des Verbandes und der zu erwartenden Entwicklung zwingend erforderlich ist.

Eine weitere Stelle für den Bereich OZG wurde geschaffen, da es sich hierbei um eine Daueraufgabe handelt, die auch über den Projektzeitraum hinaus bestehen bleibt. Diese Stelle ist über Fördermittel aus der „Digitalisierungsoffensive Kommunen“ für die ersten 24 Monaten gegenfinanziert.

Darüber hinaus sind 8 befristet eingestellte Mitarbeiter vorgesehen. Die Befristung ergibt sich aus der sachlichen Begründung, dass die Sicherstellung der Finanzierung durch Fördermittel der Digitalisierungsoffensive Kommunen nur für 24 Monate gegeben ist.